

PRESSEMITTEILUNG

22. März 2021

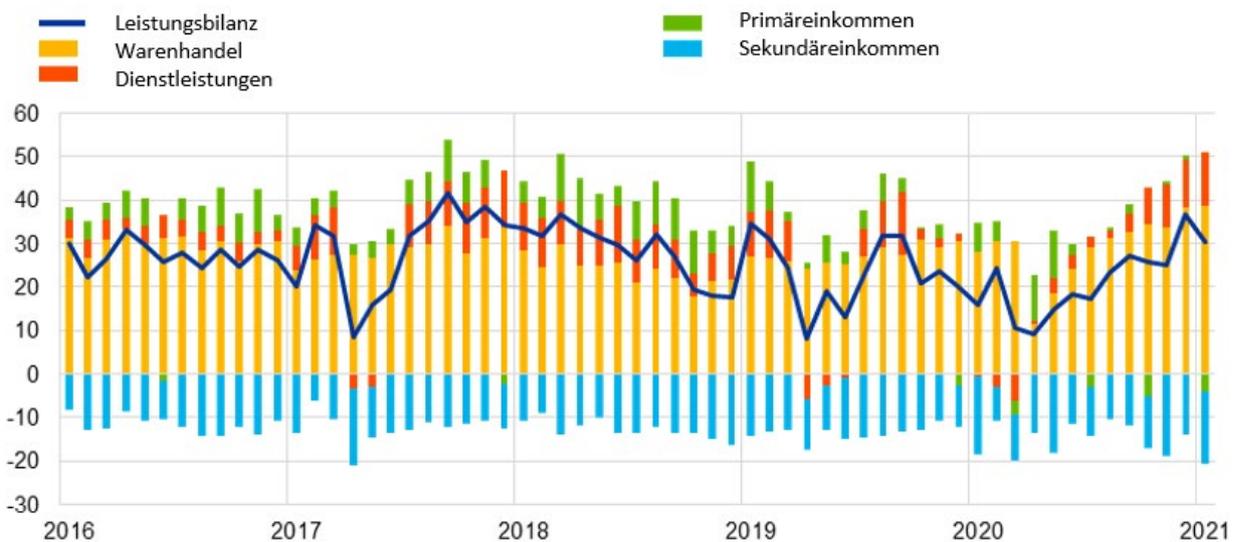
Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: Januar 2021

- Die [Leistungsbilanz](#) wies im Januar 2021 einen Überschuss von 30 Mrd € auf (nach 37 Mrd € im Vormonat).
- Der [Leistungsbilanz](#)überschuss belief sich in den zwölf Monaten bis Januar 2021 auf 263 Mrd € (2,3 % des BIP des Euroraums) und lag damit leicht über dem Überschuss von 262 Mrd € (2,2 % des BIP des Euroraums) im entsprechenden Vorjahreszeitraum.
- In der [Kapitalbilanz](#) standen im Zwölfmonatszeitraum bis Januar 2021 Nettokäufe ausländischer Wertpapiere durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet von insgesamt 681 Mrd € zu Buche, während der Nettoerwerb von Wertpapieren aus dem Euroraum durch Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets bei 126 Mrd € lag.

Abbildung 1

Leistungsbilanz des Euroraums, Salden

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; saison- und arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

Die *Leistungsbilanz* des Eurogebiets wies im Januar 2021 einen Überschuss von 30 Mrd € auf, was einem Rückgang um 7 Mrd € gegenüber dem Vormonat entspricht (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Dahinter

standen Überschüsse im *Warenhandel* (39 Mrd €) und bei den *Dienstleistungen* (12 Mrd €). Ausgeglichen wurde dies teilweise durch Defizite beim *Sekundäreinkommen* (17 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (4 Mrd €).

Tabelle 1

Leistungsbilanz des Euroraums

		Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						
		Januar 2020		Januar 2021		Jan. 2020	Dez. 2020	Jan. 2021
		in % des BIP		in % des BIP				
Leistungs- bilanz	Saldo	262	2,2 %	263	2,3 %	16	37	30
	Einnahmen	4 384	36,7 %	3 846	34,0 %	369	334	347
	Ausgaben	4 122	34,5 %	3 584	31,7 %	353	297	317
Waren- handel	Saldo	330	2,8 %	353	3,1 %	28	38	39
	Einnahmen (Ausfuhr)	2 417	20,2 %	2 186	19,3 %	202	200	199
	Ausgaben (Einfuhr)	2 087	17,5 %	1 833	16,2 %	173	161	160
Dienst- leistungen	Saldo	48	0,4 %	49	0,4 %	-1	11	12
	Einnahmen (Ausfuhr)	1 002	8,4 %	833	7,4 %	85	71	78
	Ausgaben (Einfuhr)	955	8,0 %	784	6,9 %	86	60	65
Primär- einkommen	Saldo	40	0,3 %	17	0,2 %	7	1	-4
	Einnahmen	852	7,1 %	715	6,3 %	72	54	62
	Ausgaben	812	6,8 %	697	6,2 %	66	53	66
Sekundär- einkommen	Saldo	-156	-1,3 %	-157	-1,4 %	-18	-14	-17
	Einnahmen	113	0,9 %	112	1,0 %	10	9	10
	Ausgaben	269	2,3 %	269	2,4 %	28	23	26

Quelle: EZB.

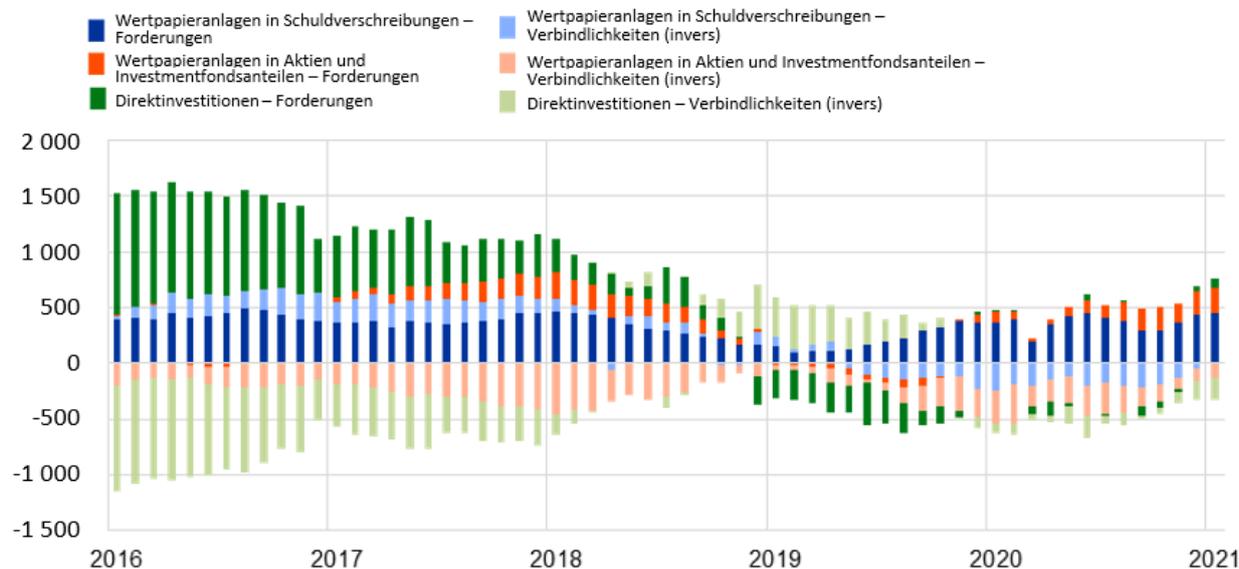
Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

In den zwölf Monaten bis Januar 2021 wies die *Leistungsbilanz* einen Überschuss von 263 Mrd € (2,3 % des BIP des Euroraums) auf, verglichen mit einem Überschuss von 262 Mrd € (2,2 % des BIP des Euroraums) im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Dahinter verbargen sich höhere Überschüsse im *Warenhandel* (353 Mrd € nach 330 Mrd €) und bei den *Dienstleistungen* (49 Mrd € nach 48 Mrd €) sowie ein geringerer Überschuss beim *Primäreinkommen* (17 Mrd € nach 40 Mrd €) und ein etwas höheres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (157 Mrd € nach 156 Mrd €).

Abbildung 2
Ausgewählte Posten der Kapitalbilanz des Euroraums

(in Mrd €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Bei den Forderungen steht ein positiver (negativer) Wert für Nettokäufe (-verkäufe) von Instrumenten gebietsfremder Emittenten durch Anleger des Euroraums. Bei den Verbindlichkeiten zeigt ein positiver (negativer) Wert Nettoverkäufe (-käufe) von Instrumenten gebietsansässiger Emittenten durch gebietsfremde Anleger an.

Bei den *Direktinvestitionen* tätigten Ansässige im Euro-Währungsgebiet im Zwölfmonatszeitraum bis Januar 2021 Nettoinvestitionen außerhalb des Euroraums in Höhe von 83 Mrd €, verglichen mit 7 Mrd € im entsprechenden Vorjahreszeitraum (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2). In den zwölf Monaten bis Januar 2021 stiegen die Nettoinvestitionen Gebietsfremder in Anlagen des Euroraums auf 209 Mrd €, während sie im entsprechenden Vorjahreszeitraum bei 86 Mrd € lagen.

Was die *Wertpapieranlagen* anbelangt, so stieg der Erwerb ausländischer *Schuldverschreibungen* durch Gebietsansässige im Zwölfmonatszeitraum bis Januar 2021 per saldo auf 454 Mrd € an, nachdem er sich im Vorjahreszeitraum auf netto 369 Mrd € belaufen hatte. Gleichzeitig erhöhte sich der Erwerb gebietsfremder *Aktien und Investmentfondsanteile* durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet per saldo auf 227 Mrd € nach 90 Mrd € in den zwölf Monaten bis Januar 2020. Im Zwölfmonatszeitraum bis Januar 2021 erwarben Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets per saldo *Schuldverschreibungen* aus dem Eurogebiet im Umfang von 4 Mrd €, nachdem im entsprechenden Vorjahreszeitraum ein Nettoerwerb in Höhe von 241 Mrd € verzeichnet worden war. Der Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* aus dem Euroraum durch Gebietsfremde sank unterdessen auf 121 Mrd € nach 295 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis Januar 2020.

Tabelle 2

Kapitalbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis					
	Januar 2020			Januar 2021		
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
Kapitalbilanz	196	859	664	315	953	637
Direktinvestitionen	-80	7	86	-126	83	209
Wertpapieranlagen	-77	459	536	556	681	126
Aktien und Investmentfonds- anteile	-205	90	295	106	227	121
Schuldver- schreibungen	128	369	241	450	454	4
Finanzderivate (netto)	5	5		8	8	
Übriger Kapitalverkehr	340	382	42	-133	170	303
Eurosystem	100	10	-90	-133	4	137
Sonstige MFIs	221	176	-44	-107	23	130
Staat	-5	6	11	-16	-5	11
Übrige Sektoren	24	190	165	124	147	24
Währungsreserven	7	7		10	10	

Quelle: EZB.

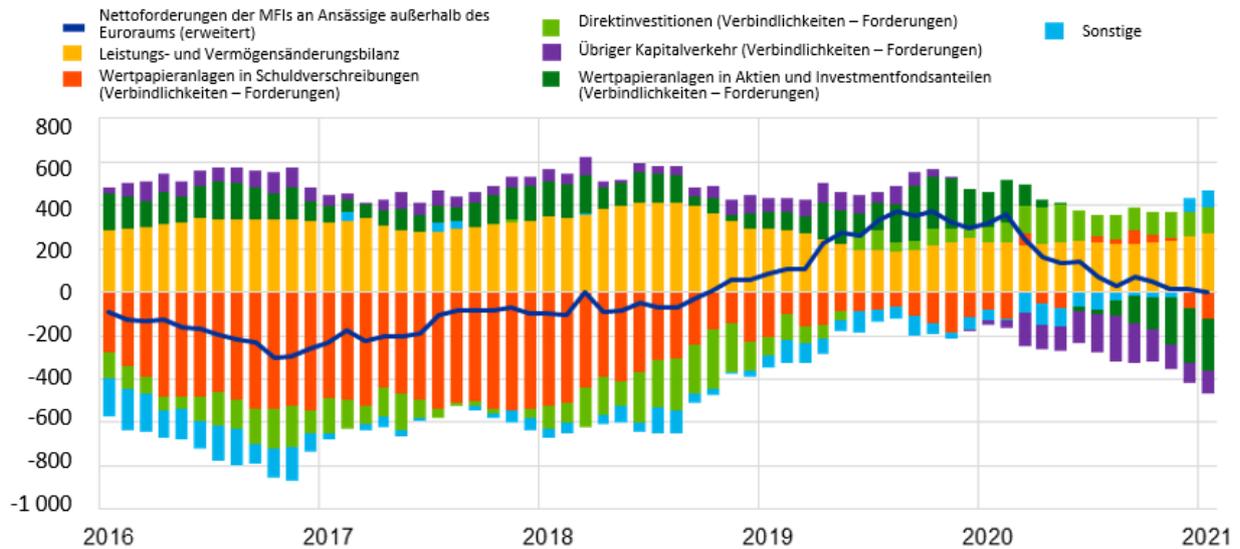
Anmerkung: Eine Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten ist mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet. Finanzderivate (netto) sind unter den Forderungen erfasst. „MFIs“ steht für monetäre Finanzinstitute. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Kapitalbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Beim *übrigen Kapitalverkehr* kam es in den zwölf Monaten bis Januar 2021 zu einem Rückgang des Nettoerwerbs von Forderungen gegenüber dem Nicht-Euroraum durch Gebietsansässige auf 170 Mrd € (nach 382 Mrd € im entsprechenden Vorjahreszeitraum). Unterdessen erhöhte sich die Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten durch Ansässige im Euroraum von 42 Mrd € auf 303 Mrd €.

Abbildung 3
Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz

(in Mrd €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: „Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)“ umfasst eine Anpassung der Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (wie in der konsolidierten MFI-Bilanz dargestellt). Grundlage für die Anpassung sind Informationen aus der Zahlungsbilanzstatistik zu den von Gebietsfremden gehaltenen langfristigen Verbindlichkeiten der MFIs. Die Zahlungsbilanztransaktionen beziehen sich nur auf Transaktionen gebietsansässiger Nicht-MFIs. Finanzielle Transaktionen werden als Verbindlichkeiten abzüglich Forderungen dargestellt. „Sonstige“ umfasst *Finanzderivate* und statistische Diskrepanzen.

Die monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz (siehe Abbildung 3) zeigt, dass sich die von MFIs im Eurogebiet gehaltenen *Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)* im Zwölfmonatszeitraum bis Januar 2021 um 3 Mrd € erhöhten. Ausschlaggebend für diesen Anstieg waren der Überschuss in der *Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz* und in geringerem Umfang Nettozuflüsse gebietsansässiger Nicht-MFIs bei den *Direktinvestitionen* und beim Posten *Sonstige*. Diese Entwicklungen wurden durch Nettoabflüsse, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Wertpapieranlagen (in Aktien und Investmentfondsanteilen sowie Schuldverschreibungen)* und beim *übrigen Kapitalverkehr* verzeichneten, teilweise ausgeglichen.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an *Währungsreserven* erhöhte sich im Januar 2021 leicht auf 880,2 Mrd €, verglichen mit 879,8 Mrd € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Zurückzuführen war dieser Anstieg auf positive Wechselkurseffekte (3,0 Mrd €), die nur teilweise durch negative Marktpreiseffekte (1,6 Mrd €) und die Nettoveräußerung von Währungsreserven (0,9 Mrd €) kompensiert wurden.

Tabelle 3

Währungsreserven des Euroraums

(in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Dez. 2020	Jan. 2021			
	Bestände	Transaktionen	Wechselkurs-effekte	Marktpreis-effekte	Bestände
Währungsreserven	879,8	-0,9	3,0	-1,6	880,2
Währungsgold	534,7	0,0	-	-1,3	533,4
Sonderziehungsrechte	50,6	-0,1	0,3	-	50,8
Reserveposition im IWF	31,1	-0,1	0,2	-	31,1
Übrige Währungsreserven	263,5	-0,7	2,4	-0,3	264,9

Quelle: EZB.

Anmerkung: „Übrige Währungsreserven“ umfassen Bargeld und Einlagen, Wertpapiere, Finanzderivate (netto) und sonstige Währungsreserven.

Daten zu den Währungsreserven des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält keine Revisionen der Daten für vorherige Berichtszeiträume.

Nächste Pressemitteilungen

- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 9. April 2021 (Referenzdaten bis zum vierten Quartal 2020)
- Monatliche Zahlungsbilanz: 19. April 2021 (Referenzdaten bis Februar 2021)

Medianfragen sind an Herrn [Philippe Rispal](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5482).

Anmerkung

- Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten, wohingegen die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten beruhen.
- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.